



Mission Klassenerhalt gestartet!

06.02.2015 12:07:00 |

Schwimm-Bundesliga als „Mission Impossible“ - „Jetzt erst recht!“

Schwimm-Bundesliga als „Mission Impossible“ - „Jetzt erst recht!“



vertreten die Farben Erlangens in den beiden Bundesligen - ohne TB

Kurios: geehrt von Stadt und kürzlich erst vom Stammverein TB für ihren letztjährigen Aufstieg in die 1. Bundesliga können die Damen der SSG 81 Erlangen ihren erschwommenen Platz nicht selbst verteidigen.

Jetzt müssen die verbliebenen Kräfte und der Nachwuchs ran.

Durch eine – wie sich jetzt zeigt – überschnelle Übertrittsaktion im Sommer zur neuen SG Mittelfranken ging auch ihr Startrecht für Erlangen „baden“. Als dann auch der Beitritt vom Schwimmverein Erlangen (SVE) samt der SGS-Schwimmabteilung (SGS) zur SG Mittelfranken abgelehnt wurde ([wir berichteten](#)), zudem deren Leistungsschwimmer zu einem Wechsel zum TB genötigt waren, um weiterhin bei ihrem bisherigen Trainer Roland Böller trainieren zu dürfen, schlugen die Wellen im Erlanger Schwimmsport hohe Wogen. Bis dahin bitter, aber nicht zu ändern für die Gemeinschaft SVE/SGS.

Die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes verboten es den Verantwortlichen von Schwimmverein Erlangen und SGS-Schwimmabteilung trotz deren sportlicher Bereitschaft, diese wohlverdiente Platzierung zur SG Mittelfranken mitzugeben. So bleiben die Startrechte für die 1. und 2. Bundesliga bei der SSG 81 Erlangen – ohne die eigentlich zugehörigen Aktiven des TB, die ja nun in der SG Mittelfranken sind – ein „Kunstfehler, der SVE/SGS nicht angelastet werden kann.

Nun müssen die Schwimmerinnen und Schwimmer, die SVE/SGS treu geblieben und nicht in den künstlichen Hochleistungsverbund der SG Mittelfranken gewechselt sind, die Farben der Stadt Erlangen verteidigen, indem sie für die SSG 81 Erlangen in der 1. bzw. 2. Bundesliga in Essen und Gelnhausen gegen die deutsche Spitze antreten – eigentlich chancenlos, aber vielleicht deshalb mit einer gehörigen Portion Verwegenheit und Mut.

Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen der Stadt Erlangen diese „Mission Impossible“ als Einsatz für ihre Stadt anerkennen und würdigen. Vielleicht führt dies auch dazu, dass

diesen Aktiven, die angeblich keinen Leistungssport betreiben, in den nächsten Jahren keine ihrer wenigen verbliebenen Bahnen in den Schwimmbädern mehr zugunsten der SG Mittelfranken bzw. des Verbands-Leistungstützpunktes weggenommen werden. Vielleicht könnten sie sogar ihre Bahnen wiederbekommen, damit nicht mehr 30 - 40 Schwimmer auf einer Bahn trainieren müssten - aber das ist wahrscheinlich auch eine „Mission Impossible“.....

Außerdem stellt die SSG 81 Erlangen (SVE/SGS) noch die Besetzung für weitere 4 Mannschaften mit je circa 10 Schwimmerinnen und Schwimmern in den Ligen darunter (Bayernliga und Landesliga).

Wir wünschen allen unseren Schwimmerinnen in der 1. Bundesliga Damen, unseren Schwimmern in der 2. Bundeliga Herren sowie allen unseren Aktiven in den Ligen darunter ein erfolgreiches Wochenende mit vielen Top-Leistungen!



So sahen sie aus, die Aufsteiger vom letzten Jahr.



- [Version zum Drucken](#)
- [Per E-Mail versenden](#)
- [Newsletter abonnieren](#)

- [Twittern](#)

/de/Startseite/News-und-Archiv/Neuvmeldung?filterCategory=9&newsid=159&pdfview=1